

Einen nächsten großen Schritt wird das Schlafen in der Kindertagesstätte darstellen. Familiäre Einschlafrituale sind oft speziell und Ihr Kind wird bereits einiges an Sicherheit gewonnen haben müssen, um sich in der Krippe auf das Schlafen einlassen zu können. Allerdings ist ein Vormittag mit seinen vielen Reizen auch anstrengend für ein Kind, sodass es mittags meist sehr müde ist.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind die pädagogische Fachkraft als weitere „sichere Basis“ akzeptiert hat, sich trösten, wickeln oder füttern lässt. Das ist auch der Fall, wenn es zunächst gegen Ihren Weggang protestiert, sich dann aber auf die neue Bezugsperson einlassen kann.

Sie können die Eingewöhnung nachhaltig unterstützen:

- Akzeptieren Sie immer, wenn Ihr Kind Ihre Nähe sucht. Ihr Kind braucht jetzt Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit.
- Drängen Sie Ihr Kind nicht, jedes Kind hat sein eigenes Tempo.
- Ihrem Kind fällt die Eingewöhnung leichter, wenn es merkt, dass Sie „loslassen“ können.
- Lenken Sie Ihr Kind nicht von der neuen Situation ab, indem Sie es beschäftigen.
- Um die Trennung zu erleichtern, kann Ihr Kind einen vertrauten Gegenstand (Teddy, Kuscheltuch, o.ä.) mitbringen.
- Die pädagogischen Fachkräfte werden jeden neuen Schritt und jede Veränderung mit Ihnen absprechen. Halten Sie sich bitte an alle Vereinbarungen und alle abgesprochenen Zeiten.
- Wir wollen mit Ihnen eine Erziehungspartnerschaft aufbauen und legen großen Wert auf offenen Austausch.
- Haben Sie Geduld. Geben Sie Ihrem Kind die Chance, den Übergang positiv zu erleben.

Wenn Kinder zwischenzeitlich erkranken, verlängert sich die Eingewöhnungszeit.



Kindertagesstätte Pustblume Die Eingewöhnung

Unsere Öffnungszeiten

Montags bis freitags: 7:00 bis 17:00 Uhr
In den Sommerferien schließen wir für zwei Wochen.

Kontakt:

Kindertagesstätte Pustblume
Karin Bock
Schillerstraße 10
52064 Aachen



Tel. 0241 7508958
pustblume@stw.rwth-aachen.de



Kindertageseinrichtungen unter
studierendenwerk-aachen.de





Liebe Eltern,

Ihr Kind wird jetzt in die Kindertagesstätte Pustebume aufgenommen.

Für Ihr Kind beginnt mit der Eingewöhnung eine ganz neue Lebensphase. Nach seinem bisherigen Alltag hauptsächlich mit Ihnen als Eltern zuhause erlebt es jetzt

- einen Abschied der vertrauten Person,
- eine neue, noch fremde Umgebung mit vielen neuen Eindrücken und bisher unbekanntem Personen,
- vermutlich eine Veränderung des bisherigen Tagesablaufs.

Kinder reagieren auf diese Veränderungen ganz unterschiedlich

Während manche Kinder sich interessiert dem Neuen zuwenden und sich leicht von der bisherigen Bezugsperson lösen, sind andere Kinder sehr zurückhaltend und vorsichtig darin, auf Kontaktversuche einzugehen. Beides ist möglich und eine normale Reaktion. Es sollte verständlich sein, dass Kinder, die ihre Bindung an Mutter und Vater bisher als schützend und sichernd erlebt und genossen haben, vielleicht nicht so recht verstehen, warum sie dies jetzt zeitweise aufgeben sollen.

In der Eingewöhnung braucht Ihr Kind

- Zeit und Geduld von Ihnen,
- die Begleitung seiner vertrauten Person,
- einen feinfühligem Umgang mit seinen Bedürfnissen und Ängsten,
- eine vertrauensvolle und angenehme Atmosphäre.

Eine Eingewöhnung verläuft positiv und kann als gelungen angesehen werden,

- wenn Ihr Kind die neue Bezugserzieherin als weitere Bindungsperson erlebt und annimmt. Es lässt sich von ihr in Gespräche und Spiele einbinden und vor allen Dingen trösten,
- wenn Ihr Kind mit seiner neuen Umgebung vertraut ist und beginnt, sich interessiert dem neuen Umfeld zuzuwenden.

Das Erstgespräch

Wenn Ihr Kind in die Gruppe aufgenommen werden soll, wird Ihnen die pädagogische Fachkraft, die sich Ihrem Kind als verlässliche Bezugsperson anbieten wird, in einem ersten gemeinsamen, vorbereiteten Gespräch viele Fragen stellen und viele Fragen beantworten. Um sich auf Ihr Kind gut einstellen zu können, benötigt die pädagogische Fachkraft viele Informationen über Ihr Kind:

- Fragen zur Ernährung: Was kann man Ihrem Kind anbieten, was isst es gerne?
- Welche Spielgewohnheiten hat es, womit kann man es begeistern oder ablenken?
- Gibt es im Bereich der Gesundheit oder der Hygiene spezielle Dinge zu beachten?

Stellen auch Sie jetzt alle Fragen dazu, wie die Eingewöhnung ablaufen wird und wie Sie diese unterstützen können. Die pädagogische Fachkraft wird mit Ihnen erste Absprachen treffen.

Wie läuft eine Eingewöhnung ab?

Nehmen Sie sich für die Eingewöhnung Ihres Kindes in die Kindergruppe circa vier Wochen Zeit. Kinder dürfen nicht gedrängt werden. Geben Sie ihm und sich diese Zeit. In den ersten Tagen werden Sie mit Ihrem Kind gemeinsam für eine kurze Dauer von 30 Minuten bis zu zwei Stunden gemeinsam am Gruppenleben teilnehmen. Sie sind in diesen Tagen der „sichere Hafen“ für Ihr Kind. Die Erzieherin wird beobachten und behutsam Kontakt zu Ihrem Kind aufnehmen, ohne es zu bedrängen. Sie wird nicht versuchen, Ihr Kind von Ihnen zu trennen, wenn es dies nicht möchte.

Ihr Kind wird in dieser Zeit die anderen Kinder, die pädagogischen Fachkräfte und die Räumlichkeiten kennenlernen. Es wird erste Abläufe wie Spielkreise oder ein Frühstück erleben und beobachten können.

Die pädagogische Fachkraft wird mit Ihnen absprechen, an welchem Tag Sie sich zum ersten Mal für eine kurze Zeit von Ihrem Kind verabschieden. Sie verlassen dann die Gruppe, aber bleiben im Gebäude oder in der Nähe.

Diese erste Trennung geht häufig nicht ohne Tränen vor sich. Die Reaktionen Ihres Kindes sind Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch des Trennungsversuchs. Sollte Ihr Kind untröstlich weinen, wird die pädagogische Fachkraft Sie zurück in den Gruppenraum holen. In aller Regel lassen sich die Kinder erst über eine kurze, bald über eine längere Zeit trösten, beruhigen und in ein Spiel einbinden.

Sollte Ihr Kind die kurzzeitige Trennung akzeptieren, wird man Ihnen ermöglichen, die Einrichtung für eine abgesprochene Dauer zu verlassen. Sie müssen aber jederzeit telefonisch erreichbar sein, falls die Tragfähigkeit der Beziehung Ihres Kindes zur pädagogischen Fachkraft noch nicht ausreicht, um das Kind in allen Situationen aufzufangen.